

## EU Prize for Women Innovators 2021

Die Europäische Kommission will herausragende Unternehmerinnen auszeichnen, die eine Innovation erfolgreich am Markt etabliert haben. Bis zum **18. August** können sich Frauen aus der Europäischen Union und den assoziierten Mitgliedsstaaten von Horizon Europe bewerben. In der Kategorie „Women Innovators“ werden drei Preise in Höhe von je 100 000 Euro für die talentiertesten Innovatorinnen aus der EU und den assoziierten Ländern verliehen. In der Kategorie „Aufstrebende Innovatoren“ werden drei Preise in Höhe von jeweils 50 000 Euro für die vielversprechendsten jungen Innovatoren im Alter von 35 Jahren oder jünger vergeben.

- [eic.ec.europa.eu/eic-funding-opportunities/eic-prizes/eu-prize-women-innovators\\_en](http://eic.ec.europa.eu/eic-funding-opportunities/eic-prizes/eu-prize-women-innovators_en)

## Dietrich-Harder-Masterarbeitspreis der DGMP

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP) verleiht Preise für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für hervorragende Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der Medizinischen Physik. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **15. Juni** einzureichen.

Der Dietrich-Harder-Masterarbeitspreis der DGMP ist mit 1000 Euro dotiert.

- [www.dgmp.de/de-DE/460/masterarbeitspreis-der-dgmp](http://www.dgmp.de/de-DE/460/masterarbeitspreis-der-dgmp)

## Applied Photonics Award

Für den Applied Photonics Award des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF in Jena sind alle Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen teilnahmeberechtigt, die 2021 und 2022 an einer deutschen Universität oder Hochschule entstanden sind und sich durch eine besondere Relevanz in der angewandten Photonik auszeichnen. Bewerbungen aus verschiedensten Fachdisziplinen – von der Mathematik oder Chemie über Angewandte Optik und Physik bis hin zu Material- oder Biowissenschaften – sind bis zum **30. Juni** möglich.

- [www.applied-photonics-award.de](http://www.applied-photonics-award.de)

## Behnken-Berger-Preise

Die Behnken-Berger-Stiftung vergibt Förderpreise an junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die auf einem der Gebiete Strahlenschutz, therapeutischer oder diagnostischer Einsatz von Röntgenstrahlung oder sonstiger ionisierender Strahlung, Anwendung physikalischer Methoden in der Radiolo-

gie und Behandlung von Strahlenschäden hervorragende wissenschaftliche Leistungen erbracht haben. Es können bis zu drei Preise im Jahr vergeben werden, die mit bis zu 15 000 Euro (1. Preis), 10 000 Euro (2. Preis) und 5000 Euro (3. Preis) dotiert sind. Bewerbungen sind bis zum **30. Juni** über ein Online-Formular möglich.

- [behnken-berger.de/de-DE/333/aus-schreibung-und-bewerbung](http://behnken-berger.de/de-DE/333/aus-schreibung-und-bewerbung)

## Großgeräteinitiativen der DFG

Im Rahmen von Großgeräteinitiativen können aufwändige Großgeräte mit herausragender, innovativer Technik und dem Ziel der Förderung von speziellen wissenschaftlichen und technischen Fragestellungen beantragt werden.

Ideen und Vorschläge für die Einrichtung einer Großgeräteinitiative kommen aus der Wissenschaft und werden in Form von strukturierten Konzepten eingereicht. Das Konzept begründet, warum die DFG eine bestimmte Technologie im Rahmen einer Großgeräteinitiative fördern sollte. Es erklärt die Bedeutung der vorgeschlagenen Gerätetechnologie für die erkenntnisorientierte Forschung und benennt deren Zielgruppe innerhalb der Wissenschaft. Dabei wird beschrieben, inwieweit diese Gerätetechnologie sich von bereits verfügbaren Technologien und Geräten absetzt und worin die besondere Relevanz, Originalität und Aktualität der Forschung besteht, die durch die Großgeräteinitiative ermöglicht werden soll.

Ein Konzept für eine Großgeräteinitiative besteht aus einem PDF-Dokument von maximal zehn Seiten. Ergänzende und unterstützende Begleitschreiben können in einem zweiten PDF-Dokument gebündelt werden. Die federführende Person des Vorschlags reicht die Konzept-Dokumente (max. 10 MB) per Email an [wgi@dfg.de](mailto:wgi@dfg.de) ein.

- [dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/wgi/foerderangebote/grossgeraeteinitiativen/index.html](http://dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/wgi/foerderangebote/grossgeraeteinitiativen/index.html)

## Lichtenberg-Stiftungsprofessuren

Mit den „Lichtenberg-Stiftungsprofessuren“ möchten der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und die VolkswagenStiftung das hierzulande noch neue Förderinstrument des Endowments an Universitäten in Deutschland etablieren. Damit werden Hochschulen dabei unterstützt, herausragende Wissenschaftler(innen) aus innovativen, zukunftssträchtigen und risikoreichen Forschungsfeldern zu gewinnen.

Die Initiative ermöglicht sowohl für die Hochschulen als auch für die Inhaber:innen der Professur eine größere Planungssicherheit. Die Universitäten können zudem in

höherem Maße als bisher eigenverantwortlich und verlässlich Innovations- und Strukturpolitik betreiben. Gleichzeitig wird mit der Initiative ein Signal für mehr zivilgesellschaftliches Engagement in der Wissenschaft gesetzt.

Jede Professur wird mit einem Kapital in Höhe von insgesamt mindestens fünf Millionen Euro ausgestattet. Seitens der VolkswagenStiftung und ggf. einer dem Stifterverband verbundenen Stiftung wird ein Startkapital von je einer Million Euro pro Professur zur Verfügung gestellt. Weitere drei Millionen Euro muss die Hochschule durch Fundraising gewährleisten. Bewerbungen können sich hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen und Nationalitäten, die im internationalen Vergleich (mit)führend auf ihren jeweiligen Themenfeldern sind, gemeinsam mit der Zieluniversität in Deutschland. Die Antragstellung ist jederzeit möglich.

- [volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/foerderung/foerderangebot-im-ueberblick/lichtenberg-stiftungsprofessuren](http://volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/foerderung/foerderangebot-im-ueberblick/lichtenberg-stiftungsprofessuren)

## Mario Markus Prize for Ludic Science

Mit dem „Mario Markus Prize for Ludic Science“ möchte die GDCh eine wissenschaftliche Arbeit würdigen, deren Resultate durch einen „spielerischen“ Ansatz zustande kamen. Das bedeutet, dass keine bestimmte Anwendung hinter der Forschung steht, sondern diese rein von der Neugier getrieben wurde. Die Arbeit muss 2017 oder später in einer Fachzeitschrift mit Peer-review erschienen sein. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert; die Bewerbungsfrist endet am **30. Mai**.

- [gdch.de/gdch/preise-und-auszeichnungen/gdch-preise/mario-markus-prize.html](http://gdch.de/gdch/preise-und-auszeichnungen/gdch-preise/mario-markus-prize.html)